

# Werth der Banknoten

Alle diejenigen Banken, welche mit einem (\*) Stern bezeichnet sind, haben entweder falsche oder umgeänderte Noten von verschiedenen Benennungen im Umlauf.

Alle mit einem (†) Kreuz bezeichneten Banken waren früherhin öffentliche Deposits-Banken. Die Noten derjenigen Banken, welche wir mit einem Gedankenstrich (—) bezeichnen, werden von den Brokern nicht angenommen.

## Pennsylvanien.

### Banken in Philadelphia.

Ramen.	Disconto in Philad.
Bank von North America*	par
Northern Liberties*	par
Pennsylvania*	8 bis 9
Penn Fainship*	par
der Ber. Staat.*	55 bis 57
Commercial Bank,* von Pennsylvanien	par
Farmers u. Mechanics Bank	par
Girard ditto†	48 bis 50
Girard ditto (Stephen)* in Phil'a, geschloß	par
Kensington do.	par
Kensington Saving Institut a	—
Merchants Bank von Philad.	betragt.
Meymensing Bank†	6 bis 8
Manuf. u. Mechanics	5 bis 6
Mechanics Bank in Phil'a,	par
Manuel labor Bank (F. W. Dyott)	gebr.
Pennsylvania Savings Bank	betragt.
Philadelphia Bank*	par
Philadelphia Saving Institut	gebroch.
Philadelphia Loan Comp.	do.
Penn Fainship Sav Inst.	—
Nichards (Mark)	gebroch.
Southwark Savings Bank	betragt.
Schuylkill Sav Institut	gebrochen
Schuylkill Bank*	par
Southwark ditto	par
Western Bank	par

### Banken im Innern des Landes.

Bank von Allegheny, zu Bedford,	Ungangb.
Beaver, zu Beaver,	do
Swatara, zu Harrisburg,	geschloßen
Washington, zu Washington,	ungang
Chambersburg zu Chambersburg,	7
Gerritsburg* zu Gerritsburg,	8
Pittsburg, zu Pittsburg,	1
Susquehanna Co. Montrose	9
Chester County zu Westchester,	par
Delaware County* zu Chester,	par
Germantown zu Germantown,	par
Lewisburg zu Lewisburg,	12
Middleburg zu Middleburg,	7
Montgomery Co.* zu Norrisburg,	par
Northumberland zu Northumbert.	4
Berk's County Bank zu Reading, geschloßen	—
Centre ditto zu Bellefonte,	geschloßen
City Bank zu Pittsburg,	Ungangbar
Columbia Brücken Gesellschaft, Columbia	1
Carlisle ditto* zu Carlisle,	8
Doylstaun ditto zu Doylstaun,	par
Easton ditto* zu Easton,	par
Erchänge ditto zu Pittsburg,	1
Certificate	—
Erchänge Zweig zu Hollidaysburg,	1
Certificate	—
Erie ditto zu Erie,	6
Farmers u. Drovers zu Waynesburg,	10
do zahlbar in current funds	14
Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, gebr.	—
Farmers und ditto do, zu Fayette Co, gebr.	—
Farmers und do zu Greencastle gebroch	—
Franklin ditto zu Washington,	3
Farmers Bank v. Bucks Cty, J. Bristol, par	—
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster,	1
Farmers ditto, von Reading* zu Rea,	7 b. 8
Harrisburg ditto zu Harrisburg,	7 bis 9
Harmony Institute zu Harmony,	ungang.
Honesdale Bank zu Honesdale,	1
Huntingdon ditto zu Huntingdon,	ungang.
Juniata ditto zu Lewistown,	ungang.
Lancaster do, zu Lancaster,	2
Lancaster County Bank, zu Lancaster	7
Lebanon do, zu Lebanon,	7
Lumberman's do, zu Warren, gebrochen.	—
Marietta u. Susqueh. Trading Co. ungb.	—
Merchants u. Manuf. Bank† Pittsburg,	1
Certificate	—
Mechanics Bank, Pittsburg,	betragt.
Monongahela ditto von Braunsbille,	3
Post Noten	—
Miners Bank von Pottsville,	9 b. 10
Northern ditto von Pa. zu Dundaff, ungb.	—
Northumb. u. Colb. Bk. zu Milton, ungb.	—
N. Western Bk. v. Pa. Meadewille, geschl.	—
Neu Salem do. Fayette County, betragt.	—
Northampton Bank zu Allentown, 20 bis 21	—
N. S. Delaw. Brücken Co. zu N. S. geschl.	—
Office der Bank von Penns. Harrisb. b. gebr.	—
Office do do Lancaster b. gebr.	—
Office do do Reading b. gebr.	—
Office do do Easton b. gebr.	—
Zweig der W. Staaten* Pittsburg, gebroch.	—
do. do. do. zu Erie, do.	—
do. do. do. zu Beaver, do.	—
Office der Schuylkill Bank, Port Carbon b	—
Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle, gebr	—
Silver Lake Bank zu Montrose, geschloß	—
Taylorville Delaware Brücken Co. a	—
Towanda do, zu Towanda, gebrochen.	—
Union do, zu Uniontown, gebroch	—
Westmoreland do, zu Greensburg, geschl.	—
Wilkesbarr Brücken Co. zu Wilk. ungang	—
West Branch Bank, Williamsport,	—
Whomping Bank zu Wilkesbarr, 15	—
York ditto* zu York,	8
Youngbogan Bank zu Perryopolis, ungang	—

### Delaware.

Bank v. Wilmington u. Brandemin*†Wilm	par
Bank von Delaware*, Wilmington	par
Bank von Smirna, Smirna,	par
do. do. Zwigg, Milford,	par

Farmers Bank vom Staat Delaw.*Dover, par	do.
do. do. Zweig, Wilmington, par	do.
do. do. Zweig, Georgetown, par	do.
do. do. Zweig, New Castle, par	do.
Union Bank, zu Wilmington,	par
Kleine Noten unter 5 Tzl.	1 bis 1 1/2

### New Jersey,

Belvidere Bank* zu Belvidere,	1
Burlington Co. Bank, Medford,	par
Commercial Bank Perth Amboy	1 1/2
Cumberland Bank* Bridgeton,	par
Farmers Bank* Mount Holly	par
Farmers u. Mechanics Bank, Rahway	par
Farmers u. Mechanics do Middletown	1 1/2
Morris Co. Bank* Morristown	1 1/2
Mechanics Bank, Burlington	par
Mechanics do Newark	par
Mechanics u. Manufacturers do Trenton	par
Morris Canal u. Br. Co. N. J. City, ungb.	—
Post Noten	ungangbar
Newark Bank Ins. Co* Newark	1 1/2
Orange Bank*, Orange	1 1/2
Peoples Bank, Paterson	1 1/2
Princeton Bank*, Princeton	par
Salem Banking Co*, Salem	par
State Bank*, Newark	1 1/2
State Bank* Elizabethtown	1 1/2
State Bank* Camden	par
State Bank of Morris* Morristown	par
State Bank New Brunswick	par
Suffern Bank* Newon	1 1/2
Trenton Banking Co* Trenton	par
Union Bank* Dover	1 1/2
Bank of N. Brunswick Brunswick	gebroch.
Farmers u. Mechanics Bank do.	gebroch.
Franklin Bank of N. J. Jersey City	gebroch.
Hoboken Banking Co. Hoboken	gebroch.
Jersey City Bank, Jersey City	gebroch.
Mechanics Bank, Paterson	gebroch.
Manufacturers Bank, Bellville	gebroch.
Monmouths Bank of N. J. Freehold	gebr.
New Hope del Br. Co* Lambertville	—
N. J. Manuf. u. Banking Co Hoboken	gebr.
N. J. Protection u. Lombard Bank J. E. do.	—
Paterson Bank, Paterson	gebroch.
State Bank, Trenton	gebroch.
Salem u. Phila. Manuf Co Salem	gebroch.
Washington Banking Co Hackensack	gebr.

## Vorschlag.

Für die Herausgabe einer deutschen Monats-Schrift unter dem Titel, der

### Pennsylvania Bauer.

Es ist eine anerkannte Wahrheit, daß in allen Zweigen des menschlichen Wissens, rasche und große Fortschritte gemacht werden, keine aber verdient mehr die Aufmerksamkeit, des gesammten menschlichen Verstandes, als der, der Landwirtschaft, nicht nur weil derselbe, der älteste, der ehrwürdigste und wichtigste ist, sondern weil derselbe in sich selbst alles menschliche Wissen vereinigt. Die Naturgeschichte, Botanik, Chemie, Mechanik, sind ihre Schwestern, und es ist wahrhaft erfreulich zu sehen, daß so wohl in unserm heiligen freien Lande als im alten Vaterlande sich die gelehrtesten Köpfe mit der radikalsten Verbesserung des Landbaues und der Viehzucht theoretisch beschäftigen, denen der denkende und praktische Landwirth, neue Quellen des Wohlstandes verbanke. Die Bekanntmachung solcher nützlichen Entdeckungen und Erfindungen, ist das Werk der Druckerpresse. Unser englischen Brüder in diesem Lande erfreuen sich vieler solcher Schriften, um aber auch unsere deutschen Brüder in Kenntniß dieser Verbesserung, Erfahrungen und Entdeckungen zu setzen, ist die Absicht dieses Vorschlags. Wir legen selbst einem geehrten Publikum ergebenst vor, und indem wir auf Aufmunterung und Unterstützung durch zahlreiche Untersreiber rechnen, versprechen wir pünktliches Nachkommen unserseits, mit folgenden

### Bedingungen:

Derselbe erscheint am Anfang eines jeden Monats in große Octave, ungefähr 16 Seiten, auf gutem Druckpapier und schönen Schriften, für ein Thaler den Jahrgang in voraus Bezahlung. Für nicht weniger als ein Jahrgang kann unterschrieben werden. Aufkündigungen müssen zwei Monate vor Ablauf des vorgehenden Jahres geschehen, und alle Rückstände berichtigt sein, wenn selbe berücksichtigt werden sollen. Wer 5 Thaler einsetzt, dem werden 6 Exemplare zugesellt. Mittheilungen über jeden Gegenstand des Vaterlandes, der Viehzucht, und überhaupt über Alles dahin Zielende, werden mit Dank aufgenommen, müssen aber so wie alle Briefe postfrei eingekandt werden.

### Schreyer und Sellers.

Hamburg, September 6.

## Der verbesserte Readinger Kalender

für das Jahr 1843, gedruckt und herausgegeben von J. E. F. Egelmann, hat die Presse verlassen und ist einzeln sowohl wie in größerer Quantität zu haben bei Carl Friedrich Egelmann, Ecke der 10ten und Pennstraße. Ebenfalls zum Verkauf in dieser Druckerei. Reading, Augu 9.

## Gegen's Rheumathic und Rücken-Schmerzen-Liniment,

verfertigt von John Kienley. Dieses Liniment ist das bewährteste Mittel welches jemals vor das Publikum gebracht worden ist; es verschafft soaliche Linderung, wenn Gebrauch davon gemacht wird. Die Rücken-Schmerzen curirt es beim ersten oder zweiten Mal Schmierem. Einzig zu haben in dieser Druckerei. Preis: 50 Cent die Flasche. Reading, Mai 31. bb.

## JOB PRINTING

neatly done at this office.

## Subscriptions-Einladung.

In wenigen Monaten soll im Verlag dieser Zeitung ein kleines Werkchen erscheinen, betitelt:

### Nikolaus Reinhardt's hinterlassene Papiere, treu nach dem Original, wie er sie vor seiner Hinrichtung im hiesigen Gefängniß selbst geschrieben hat.

Da das kleine Werkchen, welches das Geständniß des am 1sten April hier hingerichteten Nikolaus Reinhardt enthält, bei vielen Bürgern genirte Aufnahme gefunden und jetzt zum Theil vergriffen ist; so haben wir uns veranlaßt gesehen, auf den von Vielen geäußerten Wunsch, obigen Vorschlag zu publiciren.

Die obengenannten Papiere bilden beinahe 12 Bogen Manuscript und sind in ziemlich unrichtigen Deutsch, theils in Pennsylvanischer Mundart geschrieben; um aber von jedem Bortwurf, daß wir dieselben verändert oder falsch dargestellt hätten, frei zu sein, sind wir gesonnen dieselben genau nach dem Buchstaben im genannten Werkchen zu veröffentlichen.

Um unserer Seite für Verluste gesichert zu sein, wird der Druck nicht eher beginnen bis sich eine hinlängliche Anzahl Subscribenten gefunden hat um die Kosten zu decken. Solche die es zu haben wünschen ersuchen wir sich bald zu melden, indem wir gesonnen sind nicht mehr zu drucken wie bestellt werden.

Subscriptionspreis 25 Cent, das Exemplar; bei Bestellung einer größern Anzahl wird ein angemessener Rabatt erlaubt. Reading, im November 1842.

### Ein kleines Werkchen, betitelt: Ein schöner und wohlprobitirter Heiliger Segen

zu Wasser und zu Land ic. hat die Presse verlassen und ist in dieser Druckerei zu haben. Preis: 25 Cent das Exemplar. Nov. 15. bb.

## Piano Fortes.

Unterzeichneter wünscht durch diese Zeilen ein geehrtes Publikum besonders darauf aufmerksam zu machen, daß er kürzlich mehrere Piano Fortes von verschiedener Qualität, von Europa erhalten hat, und daß er nun im Stande ist, dieselben billiger zu verkaufen, als sie in Philadelphia oder an irgend einem andern Platze zu haben sind.

Einige dieser Piano Fortes sind mit und andere ohne metallene Platten, sehr stark gebaut und im Allgemeinen haben sie einen vortreflich schönen Ton.—Zugleich erhalten,

## Piano Niccolo.

Dieses Instrument ist neuer Erfindung, und in Schönheit und Stärke des Tones irgend einem Piano Forte weit vorzuziehen.

Mehrere Piano Fortes, die auf der Reise von Europa beschädigt, sollen deswegen um halben Kostpreis verkauft werden. Für Personen, welche nicht besonders auf die Außenseite so sehr genau sehen, mag der Ankauf eines dieser Instrumente eine schöne Gelegenheit sein, wohlfeil zu einem guten Piano Forte zu kommen.

Secondhändige Piano Fortes sind auch zu haben von \$40 bis \$70 das Stück. Ferner hat er stets auf Hand, eine große Verschiedenheit von Violinen, Clarinetten, Trompeten, Hörnern, Posaunen, Violinfaiten besser Art, wie auch Violinbögen—ebenso, große Trommeln ic. ic. Diese Instrumente kann er nun billiger verkaufen als früher. C. L. Seizmann. Reading, August 16. 3M.

## Mehr Beweis.

### Kienley's Gegen-Grävel Pillen.

Ich erachte es als meine Pflicht, bekannt zu machen, daß seitdem ich von oben erwähnten Pillen Gebrauch gemacht, keinen Durchlauf mehr gehabt, wem ich sehr oft geplagt war, wie auch die großen Schmerzen in meinen Nieren verloren, und nicht bräunche so oft Wasser zu machen und daß ich im Stande war, immer an meiner Arbeit zu bleiben, welches ich niemals vorher im Stande war zu thun — und versichere, daß sie das beste Laxier-Mittel sind welches ich jemals genommen habe.

### Henry Newman.

Heidelberg Launschip, Libanon County, August 2.

Die Symptomen oder Anfang von dieser fürchterlichen Krankheit, sind, Druck auf der Blase, Brennen oder Schneiden beim Wasserlassen oder nach demselben, Reiz dazu ohne viel machen zu können, zu lange warten müssen ehe es kommt, Nieren-Schmerzen und große Schmerzen im Kreuz. Sie sind auch ein erprobtes und bequemes Mittel für Durchlauf, Nehr, Kopfweh, Magenkrampf, Engbrüstigkeit und Herftellung des Appetit's — Und wer sie als ein Abführungs- und Laxiermittel braucht, wird diesen Plagen niemals unterworfen sein.

### John Kienley, G. D.

Ecke der 7ten und Franklin-Strasse. Agenten in Reading:—George Grg, Carl Wisfang, Ecke der 7ten und Franklin-Strasse, und A. Puelle. Druckerei dieser Zeitung; ebenfals zu haben in Heidelberg Launschip, B. E., bei Abraham Spengler.

## Relief-Noten

werden an par genommen. Ein großes Assortement neue, und die wohlfeilsten Güter die jemals angeboten wurden, am wohlfeilsten Grohr, Schild zum goldenen Stern bei W. Beecher. Reading, November 15. 3M.

Folgendes kleine Werkchen hat nun die Presse verlassen und ist einzeln sowohl als in größerer Anzahl in dieser Druckerei zu haben, unter dem Titel:

### Das Geständniß von Nikolaus Reinhardt, welcher wegen der Ermordung von Conrad Christ am 1sten April, 1842, in Reading hingerichtet wurde.

Aus seinen hinterlassenen Papiereu gesammelt.

Dasselbe enthält 46 kleine Seiten und kostet 12 1/2 Cent das einzelne Exemplar. Krämeru und Strohhaltern, welche ein Duzend oder mehr kaufen, wird der gewöhnliche Rabatt erlaubt. Reading, den 21. Juni.

### Dr. William A. Berry,

hat seine Office am Hause von Hrn. David Weischer, in Ober Bern Launschip, Berks County, wo er zu jeder Zeit bereit ist, allen denen Kranken und Leidenden die sich seiner Behandlung anvertrauen mögen, allen möglichen Fleiß und Sorgfalt anzuwenden zu lassen. Da er hinlängliche Kenntniß von Medizin und Krankheiten hat, so hofft er einen Theil der Gnuß des Publikums in der Umgegend zu erhalten, da seinerseits bei Tage und Nacht keine Mühe gespart werden soll, volle Zufriedenheit zu geben.

N. B. Alle diejenigen, welche zweifeln mögen daß ich nicht hinlängliche Kenntniß vom ärztlichen Fache hätte, belieben bei den Hrn. Doctoren W. Bauer oder W. J. Hirschman nachzufragen. Ober Bern, Mai 17. bb.

### Brandreth's

Vegetabilien Universal-Pillen. Todesstos der Verfallscher.

Das Publikum beliebe zu beobachten, daß keine Brandreth's Pillen ächt sind wenn nicht die Schachteln mit neuen Zetteln versehen sind. Es sind drei und jede enthält die gleiche Namensaufschrift von Dr. Brandreth. Diese Zettel sind in Stahl gestochen, schön verziert und mit einem Kopfaufwande von mehreren Tausend Thalern gemacht.

Erinnert euch, der gleiche Name von Dr. Brandreth muß oben auf der Schachtel, auf der Seite und auf den Boden sein. Bei sorgfältiger Untersuchung ist der Name Benjamin Brandreth auf verschiedenen Stellen der neuen Zettel zu finden, welche genau gleich mit Dr. Brandreth's Handschrift ist. Dieser Name ist in dem Nezworte zu finden.

Die Pillen werden zu 25 Cent die Schachtel verkauft, von den folgenden Agenten in Berks County:

- Stichter und Mecknight, Reading; Miller, Schreify u. Smith, Hamburg; W. K. Boyer, Bernville; Daniel K. Faust, an der Readinger Straße nach Bernville; Samuel Schler, Baumstaun; H. u. D. Boyer, Borerstaun; Henry Dingle, Friedensburg; Richard S. Jones, Unionville; W. und L. Banderfleiß, Womelsdorf; Samuel Moore, Stouchsburg
- Bemerkte das jeder Agent ein engraviertes Certificate der Agentenschaft hat, mit einer Ansicht von Dr. Brandreth's Manufaktur zu Eing eing dasstellend, und auf welchen richtigen Copien der neuen Zettel zu sehen sind, die jetzt auf Brandreth's Pillen Schachteln gebraucht werden.

B. Brandreth, M. D. Groß- und Kleinverkauf an seiner Office, No. 8. Nord 2te Straße, Philadelphia Februar 15, 1842. 13.

### Agenten für den Verkauf von Dr. Leidy's Blut-Pillen.

J. A. Smith u. Co. 2te Straße, nahe am Nothen Löwen Wirthshaus.

J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der Wein Straße.

Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callowhill Straße.

G. W. Dakely, Apotheker, Reading.

Sarah B. Morris, do. do.

John S. Long, do. Lancaster.

J. B. Meyer, do. Allentown.

F. C. Kinnert, Kaufmann, Lancaster

Miller, Schiffy u. Smith, do. Hamburg

Und zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel

### Jacob W. Miller,

Gasthaus zum Hamburg Hotel, in der Stadt Hamburg, Berks County, Pa. macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die höchste Anzeige, daß er am 28sten letzten März das obengenannte Gasthaus, leghin im Besz des Eigenthümers, Hrn. Daniel Keen, bezogen hat. Dieses Gasthaus mit seinen Nebengebäuden wurde so eingerichtet, daß es dem Fußgänger, dem Reiter und dem Fuhrmann alle Bequemlichkeiten darbietet die er billigerweise verlangen kann — schöne Schlafzimmer, ein großer Hof und geräumige Ställe, gute Kost und auserselene Getränke, überhaupt eine gute gefällige Aufwartung, und dabei ein sehr billiger Preis, sind wenigstens Gegenseitig, wodurch er sich allezeit bestreben wird die Kundschaf seiner Freunde zu verbienem und zu erhalten.

Hamburg, Mai 3, 1842.

N. B. 6 bis 10 Kostgänger können auf billige Bedingungen mit angenehmer und guter Aufwartung versehen werden.

### Deutsche und englische Vorsehriften,

gestochen von C. F. Egelmann, sind wieder erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

## Neuigkeiten.

Der Deutsche, den man des Mordes an Hrn. Smith und dessen Frau für verdächtig hält, heißt Anton Geisler. Er wurde in einer Scheuer bei Port Jefferson gefunden und machte durch einen Dolmetscher bei seinem Verhöre folgende Aussage:

Gefangener ist in Aachen (?) geboren, 24 Jahre alt, etwa seit 14 Wochen in diesem Lande. Er kam im Schiffe Silvio de Grace in Neu-York an, lag 7 Wochen im Hospital krank auf Staten Island, wohin er halb todt gebracht wurde. Sein Paß wurde ihm im Hospital gestohlen; weiß nicht was aus seinen Kleidern geworden entweder stahl man sie an Bord des Schiffes oder im Hospital. Ging von Neu-York nach Goshen wo er 3 Tage bei einem Zimmermann blieb, dessen Namen er nicht weiß. Ging von da zurück nach Neu-York und wollte sich nach Pennsylvanien wenden, kannte aber den Weg nicht fragte einen Deutschen darüber der ihm sagte, er müsse nach Brooklyn übersehen. Dies that er und ging auf der Landstraße weiter bis zu Herrn Wick's von da zu David Carll's. Da er keine Arbeit finden konnte, ging er zurück zu Herrn Smith, bei dem er sich für monatlich \$4 vermietete.

Am Sonntage verlangte Hr. Smith von ihm, einiges Holz herbei zu tragen. Ertheilte ihm den Auftrag auf deutsch (Dutch?) und lachte ihn zugleich aus.— Der Gefangene sagte, er sei müde gewesen, sich ausladen zu lassen, weshalb er von Smith seinen Lohn verlangte, um wegzugehen. Anfänglich wollte sich Hr. Smith nicht dazu verstehen, zuletzt gab er ihm aber die Stiefeln als Bezahlung, worauf der Gefangene wegging. Dies geschah kurz vor 4 Uhr letzten Sonntag. Vormittags war ein Hund bei ihm, als er wegging, befand sich der Hund in dem Zimmer. Der Gefangene vergaß seine Strümpfe und ein Hemd; kann nicht gut in Strümpfen gehen, zieht Lappen vor, die Lappen welche er an den Füßen hatte, brachte er aus dem Hospital mit. Sah nie einen Hammer im Hause, noch irgend ein Pulvergefäß. Er ging gegen 4 Uhr weg die Sonne stand ohngefähr manneshoch; es war etwas windig und windig. Er ging gradewegs nach der Straße, bezugnete mehren Leuten u. Wagen— kannte keinen der ihm Begegnenden. Schlieft in einer Scheuer, die er gegen 9 Uhr des Abends erreichte, hörte keinen Hund bellen, verweilte sich auf dem Wege an keinem Hause. Mit Sonnenaufgang verließ er die Scheuer, bot einen Manne eine n guten Morgen, erhielt keine Antwort. Hierauf ging er eine gute Strecke, wandte sich dann von der Straße ab und begegnete einem Manne, der Holz säulte. Erfruchte dieses, ihn in seiner Scheuer schlafen zu lassen, und erhielt Erlaubniß dazu. Weiß nichts von der gegen ihn vorgebrachten Beschuldigung und hat Hrn. und Frau Smith nicht ermordet.

Nächsten Mai soll sein Prozeß bei dem Circuit Gerichte vorkommen. Der Gefangene ist ein wohlaussehender junger Mann, mit offener Stirn, dessen Züge nichts weniger als einen Mörder andeuten. Sollte er die entscheidliche That nicht begangen haben, so steht zu hoffen, daß der Thäter bald gefunden werde. Befremdend erscheint es daß Geisler das Geld des Ermordeten nicht angerührt hat, obgleich Raubsucht nur die einzige Triebfeder zum Morde sein konnte.

Welche Vorsicht in solchen Verdachts Fällen nöthig beweist der Fall mit Böhm der vor Geisler wegen diesen Mord arretirt wurde. Sogleich fand sich ein Bauer aus der Gegend des Nordschuaplaßes, der beschwor, Böhm sei der entlaufene Verdächtige, und kaum hatte man ihn bis Brooklyn transportirt, als die Nachricht eintraf der Entlaufene sei aufgegriffen worden und heiße Geisler.

Gefängniß verbrannt.—Am 28. vorigen Monats versuchte ein Gefangener in dem Gefängniß zu Hennepin, Illinois, seine Flucht zu bewerkstelligen, indem er ein Loch durch den Fußboden brannte.— Nachdem er ein Loch gebrannt hatte hinlänglich groß genug um ihn durchzulassen, wollte er die Flammen löschen, die jedoch zu weit um sich gegriffen hatten, und er sah sich genöthigt, wollte er nicht lebendig gebraten sein um Hilfe zu rufen.— Das Gebäude wurde gänzlich zerstückt, u. der Gefangene bewirkte während des Lärmes und dem Geräusch seine Flucht.